

## Walliser Konjunktur im Juni 2007

### **Wirtschaftsentwicklung bleibt dynamisch**

---

Die Wirtschaftsentwicklung im Kanton Wallis verläuft weiterhin positiv. Die Ergebnisse des Walliser Konjunkturindikators lassen für den Juni 2007 auf eine Expansionsrate des realen Bruttoinlandsproduktes gegenüber dem Vorjahresmonat um 2.2 % schliessen. Für Mai 2007 hatte der Konjunkturindikator ebenfalls auf eine BIP-Zunahme von 2.2 % hingedeutet, nachdem im April ein Plus von 1.7 % verzeichnet wurde. Für das gesamte zweite Quartal 2007 deutet der Indikator auf ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes um 2.1 % gegenüber dem Vorjahr hin. Damit wächst die Walliser Wirtschaft leicht unterhalb des nationalen Durchschnitts. Schweizweit war die Konjunkturentwicklung mit einer BIP-Zuwachsrate von 2.5 % im zweiten Quartal 2007 sehr dynamisch.

#### ***Weiterhin positive Exportentwicklung***

Wie schon in den vorangegangenen Monaten entwickelte sich die Exporttätigkeit der Walliser Wirtschaft äusserst positiv. Insgesamt nahmen die Ausfuhren der Wirtschaft im Juni gegenüber dem Vorjahresmonat nominal um 10.8 % zu. Damit entwickelten sich die Exporte im Wallis leicht schwächer als in der restlichen Schweiz, wo ein durchschnittliches Wachstum der Exporte von rund 13 % verzeichnet wurde. Hauptgrund für die günstige Entwicklung der Walliser Exporte war die starke Zunahme der Ausfuhren von Metallen (+29.7%). Nach einem schwächeren Monat Mai nahmen auch die Exporte der chemischen Industrie wieder deutlich zu (+11%). Hingegen musste in der drittgrössten Exportwarengruppe «Maschinen, Apparaten, Elektronik» ein deutlicher Rückgang verzeichnet werden (-23%). Im gesamten zweiten Quartal 2007 stieg die Exporttätigkeit der Walliser Wirtschaft um insgesamt 8.9 % an. Während dabei die Exporte der Chemieindustrie nur leicht zunahmen (+2.9%) und die Ausfuhren der Warengruppe «Maschinen, Apparaten, Elektronik» gar etwas zurückgingen (-2.1%), legten die Metallexporte sehr kräftig zu (+26.8%).

#### ***Dynamischer Hochbau***

Die Walliser Bauwirtschaft entwickelt sich im zweiten Quartal 2007 dank der sehr dynamischen Entwicklung im Hochbau erfreulich. Gemäss dem Schweizerischen Baumeisterverband nahmen die saisonbereinigten Bauvorhaben gegenüber dem Vorquartal deutlich zu (+11.9%). Auch der Arbeitsvorrat entwickelte sich mit einem Wachstum von knapp 24 % sehr erfreulich. Wie schon im Vorquartal zeigte sich dabei der Hochbau deutlich dynamischer als der Tiefbau.

#### ***Starke ausländische Tourismuskonsumnachfrage***

Der Walliser Tourismus konnte vom gegenwärtigen Hoch der Schweizer Tourismuswirtschaft nicht ganz so stark profitieren wie andere Regionen. Mit einer Zunahme der Hotelübernachtungen von 2.4 % gegenüber dem Vorjahresmonat wurde im Juni aber dennoch ein positives Resultat erreicht. Ein besseres Resultat verhinderte das regnerische Wetter, welches dazu führte, dass die inländische Nachfrage schwächelte. Mit 7.7 % fiel der Rückgang bei den Schweizer Gästen denn auch sehr deutlich aus. Hoch erfreulich zeigte sich hingegen die Entwicklung der ausländischen Gäste: Mit einem Plus von 11.5 % stieg die ausländische Nachfrage äusserst kräftig an. Im gesamten ersten Halbjahr verzeichnete die touristische Nachfrage im Wallis ein Wachstum gegenüber dem Vorjahr von rund 2.1 %. Dabei entwickelte sich die Nachfrage aus dem Ausland sehr dynamisch (+5.5%), während die Binnennachfrage zurückging (-2.2%).

#### ***Kaum veränderte Arbeitsmarktlage***

Die Lage auf dem Walliser Arbeitsmarkt hat sich im Juni 2007 kaum verändert. Die Arbeitslosenquote betrug 2.6 % und lag damit leicht über dem gesamtschweizerischen Schnitt (2.5%). Saisonbereinigt stieg die Arbeitslosenquote gegenüber dem Vormonat geringfügig um 0.1 % auf 3.3 %. Im Durchschnitt lag die Walliser Arbeitslosenquote im zweiten Quartal 2007 bei 2.9 %.